

Ernst Blass (1890 - 1939)

**Der Abend**

Der tote Ton von Saiten, die gesprungen,  
Das Schreien wunder Stimmen ist verklungen,  
Mit Stöhnen ist das Tier, der Tag, verreckt.

Doch von den Höhen plötzlich welche Feier!  
Mit sünnend wundervollem Schleier  
Hat sich das Leben leise überdeckt.

Und Augen glänzen wie an hohen Festen.  
Und blasser seh ich das Geformte werden  
Und reicher und berauscher die Gesten.

Durchs Fenster kommt der Prunk der Nacht geglitten,  
Sei still, mein Lieb! Der Tag hat ausgelitten,  
Vielleicht, daß wir noch einmal glücklich werden!

\*

aus: Die Straßen komme ich entlanggeweht (1912)

Lyrikschadchen - Ernst Blass - PDF-Version 01- 2010